

Papyrusrollen.

Aus dem Jahresbericht über die Arbeiten der Herculaischen Akademie zu Neapel vom Jahr 1839 (ein solcher Raggiaglio de' lavori dell' Academia, verfaßt von dem beständigen Secretär, jezo Cav. M. Avellino, wird jedesmal im folgenden Jahr am 30. Juni in der Versammlung vorgetragen und auf Einem Bogen in gr. 4. gedruckt) ist ersichtlich, daß der sechste Band der Herculaischen Rollen 1839 im Druck beendet worden ist und in der Bearbeitung des Cav. A. A. Scotti die Ueberbleibsel zweyer Abhandlungen enthält. Die eine ist von Philodemos, *περὶ τῆς τῶν θεῶν ἐστοχοουμένης διαγωγῆς κατὰ Ζήνωνα*, gegen die Stoiker, nach der Lehre des berühmten Epikureers Zenon; die andere ohne Titel, dem Inhalte nach aber *περὶ αἰσθήσεων*, und nach des Herausgebers Vermuthung von Metrodor. Von der ersten sind es 15, von der andern 21 Columnen: beyde aber befinden sich in einem schlechten Zustande der Erhaltung. Der Bericht schließt mit den Worten: **Ma di tutte le erudizioni che da questi novelli acquisti trae e la storia, principalmente la letteraria e la filosofica, e la lingua, e la paleografia, non altro qui aggiugner vogliamo, potendo ognuno, che vago ne sia, andarle ritraendo dalla lettera stessa di essi.** — Im Laufe des Jahrs 1839 ist auch der zweyte Band der Memorie der Akademie beendet und ausgegeben worden.
